

Inhalt

1.	Vorwort	2
2.	Die betriebliche Mitbestimmung stärken	4
2.1	Reichweite der betrieblichen Mitbestimmung vergrößern	4
2.2	Gute Arbeit 4.0 nur durch Mitbestimmung 4.0	5
2.3	Erweiterung von Arbeitnehmer- und Betriebsbegriff	9
2.4	Missbrauch von Werkverträgen wirksam unterbinden	9
2.5	Mitbestimmung bei der Personalplanung und beim Outsourcing	10
2.6	Mitbestimmung bei Änderungen im Arbeitsablauf	10
2.7	Konzernbetriebsrat bei Unternehmenssitz im Ausland einrichten	10
2.8	Gleichstellung der Geschlechter fördern	11
2.9	Durchsetzung von Betriebs- und Personalratsrechten verbessern	11
2.10	Demokratisierung der öffentlichen Dienste: Mitbestimmungslücken im Bundespersonalvertretungsgesetz schließen	12
2.11	Tendenzschutz abschaffen (§118 Abs. 1 BetrVG)	14
2.12	Streichung der Bereichsausnahme für Religionsgemeinschaften (§118 Abs. 2 BetrVG)	14
2.13	Besondere Vorschriften für einzelne Betriebsarten weiterentwickeln	15
3.	Die Unternehmensmitbestimmung stärken	16
3.1	Die Europäische Aktiengesellschaft darf nicht zur Vermeidung von Mitbestimmung missbraucht werden	16
3.2	In Europa dauerhaft gute Rahmenbedingungen für die Mitbestimmung schaffen	18
3.3	Lücken im deutschen Recht schließen	19
3.4	Schwellenwerte in der Unternehmensmitbestimmung senken	21
3.5	Wahlverfahren zum Aufsichtsrat vereinfachen	22
3.6	Stärkung der mitbestimmten Personalarbeit	22
3.7	Gesetzlichen Mindestkatalog zustimmungspflichtiger Geschäfte aufstellen	23
3.8	Mitbestimmung in öffentlich-rechtlichen Rechtsformen ermöglichen	23
3.9	Keine Sonderregeln für Tendenzunternehmen	24
4.	Ausblick	25